



MALFA

Siliconharz Fassadenputz NT



Farben/Putze (Außenbereich)

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Außen, als verarbeitungsfertiger Siliconharz Oberputz in K Struktur mit frühregenfesten Eigenschaften und kalter Witterung.						
Untergründe	Auf mineralischen und organischen Untergründen. Nicht für Flächen mit stehendem Wasser, horizontalen Putzflächen oder Putzflächen mit geringer Neigung. Untergründe die anfällig sind für Salzausblühungen sowie Kunststoff und Holz sind ungeeignet.						
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Frühregenfeste Eigenschaften ▪ Temperaturen von +1 bis max. +15 °C ▪ 6 Stunden nach Verarbeitung bereits frostsicher bis -5 °C ▪ Hoch witterungsbeständig ▪ Im organischen System (mit KD-Armierung) schlagfest ▪ Hoch wasserabweisend ▪ Stark CO₂- und wasserdampfdurchlässig ▪ Geruchsarm ▪ Wasserverdünnbar ▪ Spannungsarm ▪ Mit gekapselter Filmkonservierung 						
Verpackung/Gebindegröße	25 kg						
Farbton/Optik	Weiß						
Dichte	Ca. 1,7 – 1,9 g/cm ³						
Verbrauch	<p>Je nach Anwendung, Struktur und Modelliereffekt</p> <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>K 1,5</td> <td>2,4 kg/m²</td> </tr> <tr> <td>K 2,0</td> <td>3,2 kg/m²</td> </tr> <tr> <td>K 3,0</td> <td>4,5 kg/m²</td> </tr> </table> <p>Je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes. Genauere Werte sind durch eine Probe zu ermitteln.</p>	K 1,5	2,4 kg/m ²	K 2,0	3,2 kg/m ²	K 3,0	4,5 kg/m ²
K 1,5	2,4 kg/m ²						
K 2,0	3,2 kg/m ²						
K 3,0	4,5 kg/m ²						
Trocknung	<p>Bei +15°C Luft- und Untergrundtemperatur, 75% rel. Luftfeuchte. Überarbeitbar nach frühestens 24 Std., bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängert sich diese Zeit.</p> <p>Bei ungünstigen Witterungen (z.B. starkem Regen / länger anhaltendem Regen, etc.) sind während der Trocknung geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen.</p> <p>Alkalische Untergründe (z.B. neue zementöse Armierungsmassen) verlängern die Trocknungszeit, verhindern die Frühregenfestigkeit und können zu Farbtonabweichungen führen.</p>						

Technisches Merkblatt – Siliconharz Fassadenputz NT

Anwendung

Untergrundvorbereitung	<p>Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen und trennenden Schichten sein, nicht tragfähige Beschichtungen und lose Teile entfernen.</p> <p>Je nach Aufbau des Untergrundes ist ggf. eine Grundierung notwendig.</p> <p>Als Zwischenbeschichtung ist MALFA Putzgrund NT notwendig.</p> <p>Bei WDV-Systemen als Untergrund den Hellbezugswert von 20 % nicht unterschreiten.</p>
Verarbeitung	<p>Den MALFA Siliconharz Fassadenputz als K Struktur mit einer Edelstahltraufel gleichmäßig aufziehen und auf Korngröße abziehen, danach unmittelbar mit einer Kunststofftraufel abscheiben. Die Kratzputze gleichmäßig rund .</p> <p>Um Strukturunterschiede zu vermeiden, sollte immer der gleiche Typ Werkzeug verwendet werden an einem Objekt. Um unterschiedliche „Handschriften“ beim Strukturieren zu vermeiden, sollte die gleiche Person strukturieren oder verschiedene im Wechsel gleiche Flächen überarbeiten.</p>
Verarbeitungstemperatur	<p>Nicht unter + 1 °C Objekt- und Lufttemperatur verarbeiten, innerhalb der ersten 6 Stunden nach Verarbeitung darf die Temperatur nicht unter +1°C fallen, danach ist Frost bis -5°C möglich, verlängert aber die Trocknung. In direkter Sonneneinstrahlung auf ggf. vorhandene Gerüstlagen und Schatten achten, diese können zu unterschiedlichem Antrocknungsverhalten führen und später zu unterschiedlicher Struktur.</p> <p>Nicht über + 15 °C Objekt- und Lufttemperatur verarbeiten, optimal zu verarbeiten zwischen +1°C und +10°C.</p> <p>Max. relative Luftfeuchtigkeit 95%.</p>
Verdünnung	<p>Je nach gewünschter Verarbeitungskonsistenz mit bis zu 3 % Wasser verdünnen, abhängig von der jeweiligen Charge kann dies variieren.</p>
Reinigung der Werkzeuge	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</p>
Anwendungshinweise	<p>Beim Aufrühren muss ein Rührwerk für pastöse Materialien, unter geringer/mittlerer Drehzahl, eingesetzt werden, da es sonst zur Blasenbildung an der Oberfläche kommen kann. Der Untergrund muss auch getrocknet und frei von Taufeuchte, Regenwasser, etc. sein um Blasenbildung zu vermeiden.</p> <p>Material dickt nach Standzeiten ggf. wieder ein.</p>
Besondere Hinweise	<p>Da MALFA Siliconharz Fassadenputz NT filmkonservierend eingestellt ist, kann dieser nicht im Innenraum verwendet werden.</p> <p>Malfa Siliconharz Fassadenputz NT enthält geringe Anteile von Ammoniak, ggf. für ausreichende Belüftung sorgen.</p>


Technisches Merkblatt – Siliconharz Fassadenputz NT

Allgemeine Regeln	<p>Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Arbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen denen es ausgesetzt wird richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, je nach Art der Verwendung und des Untergrundes sind die BFS Merkblätter 9 Beschichtung auf Außenputz, 13 Beschichtungen auf Ziegel-Sichtmauerwerk, 14 Beschichtung von Platten aus Faserzement und Asbestzement, 19 Risse in Außenputz (Beschichtung und Armierung), 19.1 Risse in verputztem und unverputztem Mauerwerk, 20.1 Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten, 21 Technische Richtlinien für die Verarbeitung von Wärmedämmverbundsystemen. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.</p> <p>Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.</p> <p>Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.</p>
Farbtonstabilität	<p>Durch Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung und Anlagerungen kann sich die Oberfläche von Beschichtungen im Laufe der Zeit verändern. Farbveränderungen können die Folge sein. Dabei handelt es sich um einen dynamischen Prozess, der durch die Klimabedingungen an sich und die Exposition unterschiedlich beeinflusst werden. Es gelten die jeweils aktuellen nationalen Regelungen, Merkblätter etc., BFS-Merkblatt Nr. 26 beachten.</p>
Schwarzkorn	<p>Die in den Malfa-Oberputzen verwendeten Sande sind Naturprodukte, die vereinzelt als leicht dunklere Sand- bzw. Strukturkörner erkennbar sein können. Hierbei handelt es sich nicht um einen Qualitätsmangel, sondern um eine minimale optische Beeinträchtigung. Es entspricht dem natürlichen Grundcharakter und belegt die natürlichen Eigenschaften der verwendeten Rohstoffe.</p>
Füllstoffbruch	<p>Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsoberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten, natürlichen Füllstoffe zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen an diesen Stellen kommen. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.</p>
Farbtongenauigkeit	<p>Aufgrund chemischer und/oder physikalischer Abbindeprozesse bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewähr für gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) ungleichmäßigem Saugverhalten des Untergrundes b) unterschiedlichen Untergrundfeuchten in der Fläche c) partiell stark unterschiedlicher Alkalität/Inhaltsstoffen aus dem Untergrund d) direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung übernommen werden.
Emulgatorauswaschungen	<p>Aufgrund trocknungsverzögernder Bedingungen, kann es in der ersten Zeit der Bewitterung durch Tau, Nebel, Spritzwasser oder Regen zu Oberflächeneffekten (Ablaufspuren) bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen aufgrund wasserlöslicher Hilfsstoffe kommen. Je nach Farbtonintensität kann sich dieser Effekt unterschiedlich stark abzeichnen. Eine Qualitätsminderung des Produktes liegt nicht vor. In der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbständig entfernt.</p>

Technisches Merkblatt – Siliconharz Fassadenputz NT

Produkt-Code	BSW50
Lagerung	Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.
Entsorgung	Restentleerte Gebinde gesondert entsorgen. Zum Entsorgen müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden. Farbrest nicht ins Abwasser schütten.
Technische Beratung	Für alle Fragen die dieses Technische Merkblatt nicht beantworten konnte oder objektbezogene Einsatzzwecke wenden Sie sich an unseren Technischen Kundendienst 06324-709-0. Gerne helfen wir Ihnen bei allen Details weiter.
VDL-Deklaration	Polymerdispersion, Siliconharzemulsion, Titandioxid, mineralische Füllstoffe, Aluminiumhydroxid, silikatische Füllstoffe, organische Füllstoffe, Wasser, Glykolether, Hydrophobierungsmittel, Oberflächenadditiv, Verdicker, Dispergiermittel, Netzmittel, Beschichtungsschutzmittel
Allgemeine Sicherheitsratschläge	Während der Verarbeitung und Trocknung von Putzen, Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

Technisches Merkblatt – Siliconharz Fassadenputz NT

	
GLN 40 49837 00000 1	
10	
EN 15824	
Malfa Siliconharz Fassadenputz NT /	
Aussenputz	
Brandverhalten: B-s1, d0	schwer entflammbar
Wasseraufnahme:	W3 niedrig
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl: μ	V2 mittel
Wärmeleitfähigkeit:	KLF
Haftzugfestigkeit auf Beton:	$\geq 0,3 \text{ N/mm}^2$
Dauerhaftigkeit:	KLF

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Mit Neuauflage verlieren alte Auflagen des Technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.



SÜDWEST Lacke + Farben GmbH & Co. KG

Iggelheimer Straße 13 Tel. +49 (0)6324 709-0
D-67459 Böhl-Iggelheim Fax +49 (0)6324 709-175

info@suedwest.de
www.suedwest.de